Gefallene und Vermisste der Gemeinde Briedel (Mosel) 1914 – 1918

R. I. P

Zum Gedenken
an die Kriegsopfer
des 1. Weltkrieges 1914 - 1918
Gemeinde Briedel (Mosel)

Zu früh schlug diese bittre Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt aus unserm Munde,
Was Gott tut das ist wohlgetan.

Zum frommen Andenken

an unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder und Schwager

Ersatz-Reservist

7. Kompagnie, Reserve-Infanterie-Regt. Nr. 17

Peter Back.

Derselbe starb den Heldentod fürs Vaterland am 23. Februar in dem Kampfe bei Massiges (Argonnenwald) im 27. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den Verstorbenen bitten

Briedel, den 1. März 1915

Die trauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Mittwoch, den 3. März.

Druck von Jos. Simon, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Josef! †

Zu früh bist Du vom uns gegangen,
fürs Vaterland zogst Du hinaus;
Der Tod nun bleichet Deine Wangen,
Du siehst nie mehr Dein Elternhaus.
Dein heißer Wunsch ist nun gestillet
Nach großer Schlacht beim Abendrot,
Als alle Pflichten Du erfüllest,
Starbst Du für uns den Heldentod.

Zum frommen Andenken

an unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

Ferdinand Bäcker,

Gefr. im Pionier-Batl. 27, 2. Reserve-Compagnie.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Er war geboren am 6. September 1896, wurde im Jahre 1915 neben seinen 5 Brüdern zur Fahne einberufen und starb den Heldentod fürs Vaterland am 7. November 1918 in den letzten heißen Kämpfen auf dem westlichen Kriegsschauplatz. Er ruht auf den Gefilden bei Mons. Mut und Gottvertrauen zierten ihn bis zum letzten Augenblick seines jungen Erdenlebens.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Briedel, Longkamp, den 14. November 1918.

Die trauernden Geschwister und Anverwandten.

Das Seelenamt findet statt am Montag den 18. November, morgens halb 8 Uhr.

Druck von J. Simon, Trier a. d. M.

Aloys Bartzen

Res.Inf.Regt. 206, 2. Komp.

geboren am 28.12.1895
in Briedel
vermisst seit dem 04.09.1916

Eltern: Joh. Josef Bartzen
Christina geb. Stölben

Albert Binninger

Musketier
Inf.Regt. 68, 2. Komp.

geboren am 14.10.1897
in Briedel
gefallen am 09.01.1915
bei Perthes

Eltern: Gustav Binninger
Anna Maria geb. Back

Jesus! † Maria! † Joseph!

Du schlafst jetzt wohl, Du liebster unserer Lieben,
Kein Kampfgetöse stört mehr Deine Ruh,
All unser Hoffen, es war vergebens,
Nun deckt in Feindesland Dich fremde Erde zu.
Du warst so jung und warst so lieb u. starbst so früh,
Wer Dich gekannt, vergisst Dich nie.

Erst heute traf uns die Kunde vom Tode unseres lieben Sohnes, Bruders und innigstgeliebten Bräutigams

Emil Binninger

Reservist im Res.-Inf.-Regiment Nr. 174.

Er starb den Heldentod fürs Vaterland am 31. Oktober 1914 bei dem Sturmangriff auf Lilliers in Frankreich im Alter von 27 Jahren.

Um ein frommes Gebet für unseren lieben Verstorbenen bitten

Briedel, den 23. Januar 1915

Die trauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Donnerstag, den 29. Januar, morgens 7 ½ Uhr.

Buchdruckerei J. Schmitz, Zell (Mosel).

Johann Binninger

Musketier

geboren am 12.06.1894
in Briedel
gefallen am 22.10.1914

Eltern: Johann Binninger
Anna Maria geb. Gibbert

Jesus! † Maria! † Joseph!

Herr, Dein Wille geschehe.

Du zogst hinaus mit schwerem Herzen
Und hofftest auf ein Wiedersehn;
Doch größer sind jetzt unsere Schmerzen,
Da dieses nicht mehr kann geschehn.
Du warst so gut und starbst so früh,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.
Du gutes Herz, ruh still in Frieden,
Ewig beweint von Deinen Lieben,
Bis wir dereinst uns wiedersehn.

Fern der Heimat und seinen Lieben starb den Heldentod fürs Vaterland am 14. Juni 1918, infolge einer schweren Verwundung, unser lieber, unvergeßlicher Sohn, unser guter Bruder, Vetter und Neffe, mein lieber Bräutigam

Phil. Ferd. Binninger

Unteroffizier im akt. Inf.-Regt. Nr. 99, 10. Komp.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im Alter von 21½ Jahren, nachdem er bereits 2½ Jahre an den schweren Kämpfen an der Westfront teilgenommen hatte.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die tieftrauernden Eltern, Geschwister nebst Braut und Anverwandten.

Briedel, den 6. Juli 1918.

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Montag, den 8. Juli, morgens 7 Uhr, wozu wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einladen.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung. (300 Tage.
Süßes Herz Jesu, gieb, daß ich Dich immer mehr liebe. (300 Tage.)

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Jesus † Maria † Josef †

„Ach zu früh bist du geschieden,
Und umsonst war unser Fleh'n;
Ruhe sanft, du Lieber, Guter,
Bis wir uns einst wiederseh'n."

„Herr, Dein Wille geschehe!"

Zum frommen Andenken

an meinen lieben unvergeßlichen Gatten, unsern guten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, Herrn

Johann Binz

Landsturmmann der Bäckerkolonne Nr. 58.

Er starb den Heldentod fürs Vaterland am 25. Februar 1916, im Alter von 35 Jahren und im 11. Jahre einer sehr glücklichen, mit 4 Kindern gesegneten Ehe mit Mathilde Binz geb. Roth.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie ruhe in Frieden!

Briedel, Zell, Büren und Bernkastel, den 12. März 1916.

Die tieftrauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Mittwoch, den 15. März, morgens 7 Uhr.

Buchdr. J. Simon, Zell.

Johann Bremm

Musketier
Inf.Regt. 152, 2. Btl.

geboren am 09.06.1893
in Briedel
gefallen am 15.03.1915

Eltern: Josef Bremm
Christina geb. Hillesheim

Jesus! † Maria! † Joseph!

Die Todesstunde schlug zu früh,
Doch Gott der Herr bestimmte sie.
Den Tod fürs liebe Vaterland,
Starb unser Sohn in Feindesland.
Geflossen ist sein junges Blut.
Für uns zu früh, er war zu gut.
Doch oben in den seligen Höh'n,
Gibts ein frohes Wiederseh'n.

Den Heldentod fürs Vaterland

starb in Rußland am 9. März 1915 unser lieber unvergeßlicher Sohn und Bruder

Martin Dick

Musketier im Inf.-Regt. 131, 3. Komp.

im blühenden Alter von beinahe 21 Jahren.

Um ein Gebetsalmosen für die Seelenruhe des teuren Entschlafenen bitten

Briedel und Ediger, den 2. April 1915

Die tieftrauernden Eltern, Bruder, z. Z. im Felde, Schwester u. Anverwandten.

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag nach Weißen Sonntag, den 13. April.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Pfarrkirchen.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Hier ruhe ich in fremder Erde.
Das Glück, es war mir nicht beschieden,
Zurück zu kehren zu meinen Lieben;
Doch der letzte Gedanke, der letzte Blick,
Er eilte noch zu Euch zurück.
Als ich starb in Feindesland,
Reichte niemand mir die Hand;
Doch ehe mein Auge gebrochen,
Sah ich den Himmel offen.

Nach langer Ungewißheit erhielten wir jetzt die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder u. Schwager, Herr

Josef Dorwo

Ersatzreservist im Inf.-Regt. 137, 11. Komp.

bereits am 23. April 1917 in russischer Gefangenschaft, in der er seit Juni 1916 weilte, gestorben ist. Derselbe war geboren am 31. Oktober 1882 und lebte 7 Jahre in glücklicher Ehe mit **Anna Maria** geb. **Hillesheim.**

Seine liebe Seele empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie **ruhe in Frieden.**

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag, den 30. Oktober, morgens ½8 Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel und Im Felde, den 26. Oktober 1917

Die tieftrauernde Gattin, 2 Kinder und Angehörigen.

Jos. Schmitz, Zell-Mosel.

Wilhelm Eisenkrämer

Musketier
1. RekDep, 2. ErsBtl.

geboren am 15.03.1894
in Briedel
gefallen am 11.05.1916

Eltern: Johann Eisenkrämer
Gertrud geb. Bartzen

August Eitelbach

Musketier
Res.Inf.Regt. 17, 2. Btl, 5. Komp.

geboren am 17.07.1888
in Briedel
gefallen

Eltern: Florin Eitelbach
Maria Anna geb. Schul

Jesus! **Maria!** **Josef!**

Herr, dein Wille geschehe.

Den Heldentod fürs Vaterland

erlitt in Rußland unser innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, der

Ersatz-Reservist

Josef Feit

Metzger.

Derselbe war geboren am 19. Okt. 1888, wurde am 1. August am Narewfluß verwundet und starb im Lazarett zu Küstrin am 16. August 1915.

Um ein stilles Gebet für die Seelenruhe des teuren Entschlafenen bitten

Briedel, den 16. Aug. 1915

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Das erste Seelenamt findet statt am Montag, den 23. Aug., morgens 6¼ Uhr.

Druck von Josef Simon, Zell (Mosel)

Jesus! † Maria! † Joseph!

Wer ausharrt bis ans Ende,
der wird selig werden.

Zum frommen Andenken

an unseren lieben Sohn, Bruder und Schwager

Ferd. Michel Fischer

Gefreiter beim Eisenbahn-Regt. Nr. 1, Militär-Werkstätte Warschau.

Derselbe war geboren am 23. Januar 1888 und starb am 5. November 1918 im Kloster zu Alf, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 31. Lebensjahre sanft und gottergeben. In der Masurenschlacht zog er sich durch Sturz vom Pferde innere Verletzungen zu, die noch Verlauf von 2 Jahren eine Operation notwendig machten und die ihn 11 Monate an das Krankenlager fesselte, bis der Tod ihn infolge Lendenentzündung von seinen schweren Leiden erlöste.

Die Seele des teuren Verstorbenen empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, damit sie

ruhe in Frieden.

Die Beerdigung und das darauffolgende Seelenamt finden statt zu Prüm am Freitag, den 8. November, morgens 9 Uhr, wozu freundlichst einladen

Prüm, Bad Bertrich und Im Westen, den 6. November 1918

Die trauernden Eltern, Geschwister und Anverwandten.

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Geliebte mein!
Wehret der Tränen, die Ihr an meinem Grabe weint.
Was hilft Euch Euer klanges Sehnen und Trachten.
Gott hat es wohl mit mir gemeint.
O nehmt Euch dieses Trostwort an:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

†

Zum frommen Andenken

an meinen innigstgeliebten, einzigen Sohn, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel, den Jüngling

Franz Julius Fischer.

Der Verstorbene war geboren am 4. April 1896 und starb als Opfer des Krieges infolge einer am 13. August 1917 erlittenen Verwundung am 6. Februar 1923, morgens 5 Uhr, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten der kath. Kirche, sanft und gottergeben.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie **ruhe in Frieden.**

Die Beerdigung und das darauffolgende Seelenamt finden statt am Freitag, den 9. Februar, morgens 9½ Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Hahn, Zell und Wederath, den 6. Februar 1923

Die tiefbetrübte Mutter, Geschwister und Anverwandten.

Buchdruckerei des „Volksfreund" Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

So schlaf denn wohl, Du liebster unseres Lebens,
Kein Kampfgetöse stört mehr Deine Ruh,
All' unser Hoffen, es war vergebens,
Nun deckt in Feindesland Dich fremde Erde zu.
Du warst so jung, warst so brav und starbst so früh,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.

Zum frommen Andenken

an unseren lieben, unvergeßlichen Sohn, Bruder Schwager und Onkel

Johann Phil. Fischer

Musketier im Inf.-Regt. 136.

Derselbe war geboren zu Zell am 22. Mai 1895 und starb den Heldentod fürs Vaterland auf dem Kriegsschauplatz in Rumänien am 10. September 1917 im vollendeten 21. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme und um ein Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Briedel, Kansas-City, Oerlinghausen u. Oestlicher Kriegsschauplatz, den 22. September 1917

Die trauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt wird am Dienstag den 25. September 1917, morgens 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Briedel gehalten.

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

„Herr, Dein Wille geschehe!"

Zum frommen Andenken

an unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Leo Fischer

Ers.-Res. im Inf.-Regt. Nr. 17.

Derselbe starb am Weihnachtsmorgen in Frankreich in einem Gefecht im Argonnerwald den Heldentod für das Vaterland im Alter von 23 Jahren.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem heiligen Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das Seelenamt findet statt am Montag, den 4. Januar 1915, morgens 1/8 Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, den 2. Januar 1915

Die tieftrauernden Angehörigen.

Buchdruckerei des „Volksfreund" Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Hier ruh ich in Gottes Garten
Und tu auf meine Lieben warten.
O liebe Eltern, Braut und Geschwister mein,
Ich kehre nicht mehr zu Euch heim.
Der letzte Gedanke, der letzte Blick,
Er eilte noch zu Euch zurück.
Als ich starb in Feindesland,
Reichte niemand mir die Hand.
Doch ehe mein Aug' gebrochen,
Sah ich den Himmel offen.
Tröste Du, o Herr, meine Lieben,
Und schenke mir den Frieden.

Zum frommen Andenken

an unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und meinen lieben Bräutigam

Peter Fischer

Gefreiter im Inf.-Regt. Nr. 174, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Derselbe war geboren zu Briedel am 9. Nov. 1889 und wurde im Jahre 1914 zu den Waffen gerufen. Nachdem er sich von seiner Verwundung, die derselbe im August 1915 bei Augustowo erlitten, erholt hatte, zog er am 6. Januar 1916 zum zweiten Male ins Feld, um für die heilige Sache zu kämpfen.

Er erlitt den Heldentod für das Vaterland im Gefecht bei Warneton (Schlacht bei Armentieres) am 11. April 1918 im blühenden Alter von 28½ Jahren.

Seine liebe Seele wird dem hl. Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen empfohlen, auf daß sie **ruhe in Frieden!**

Das erste Seelenamt findet am Montag, den 29. April, morgens 7½ Uhr, in der Pfarrkirche zu Briedel statt, wozu freundlichst einladen

Briedel, Aachen, Coblenz und Im Felde, den 26. April 1918

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Carl Theodor Fischer und Frau

Maria Therese geb. Feit.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung. (300 Tage.)
Süßes Herz Jesu, gieb, daß ich Dich immer mehr liebe. (300 Tage.)

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

So schlaf denn wohl, Du liebster unseres Lebens,
Kein Kampfgetöse stört mehr Deine Ruh.
All' unser Hoffen, es war vergebens,
Nun deckt in Feindesland Dich fremde Erde zu.
Du warst so gut, warst so treu und starbst so früh,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.

Zum frommen Andenken

an meinen unvergeßlichen, guten Gatten unseren lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffen

Theodor Fischer

Landsturmmann im Königs-Inft.-Regt. 145
Dirigent des Gesangvereins und Mitglied des Kirchenchors.

Derselbe fand den Heldentod fürs Vaterland am 1. Dezember 1917 bei einem Sturmangriff bei Cambrai in Frankreich im Alter von 45 Jahren und im 13. Jahre einer glücklichen mit 2 Kindern gesegneten Ehe mit Mathilde geb. Scheer.

Die liebe Seele des treuen Verstorbenen empfehlen wir dem hl. Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Montag den 28. Januar, morgens 7¼ Uhr wozu freundlichst einladen

Briedel und Im Felde den 23. Januar 1918

Die trauernde Gattin, 2 Kinder und Angehörigen.

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Peter Fögen

geboren am 01.03.1886
in Briedel
gefallen am 04.07.1918

Ehefrau: Magdalene geb. Scheer

Jesus! † Maria! † Joseph!

Weit fern von seinen Lieben,
Mußte seine Seele scheiden;
Doch müssen wir uns trösten,
Denn droben gibts ein Wiedersehn.

Zum frommen Andenken

an unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, den Junggesellen

Egidius Gibbert,

Landsturmmann im Landsturm-Bataillon Hagenau I, 1. Komp.

Der Verstorbene war geboren zu Briedel am 6. Dez. 1869 und folgte am 4. Dez. 1914 dem Rufe des Vaterlandes. Seit 22 Monaten vermißt, kommt jetzt die Trauerkunde, daß derselbe bei einem Gefecht bei Podlesie und Wilmo (Russisch-Polen) am 1. Febr. 1915 einen Brustschuß erhielt und am 4. Februar im Lazarett des polnischen „Roten Kreuz" starb. Seine Leiche ruht auf dem Heldenfriedhof bei Sierpe.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie **ruhe in Frieden!**

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag, den 28. Nov., morgens ½8 Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Bullay und Pünderich, den 24. Nov. 1916

Die trauernden Angehörigen.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung. (300 Tage.)

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Johann Gibbert

Musketier
Inf.Regt. 67, 11. Komp.

geboren am
in Briedel
gefallen am 25.08.1916

Jesus! † Maria! † Joseph!

Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß Du nie mehr kehrst zurück,
So jung mußt Du Dein Leben lassen,
Zerstört ist unser aller Glück.
Ein jeder, der Dich hat gekannt,
Und auch Dein treues Herz,
Der drückt uns nur noch stumm die Hand,
In diesem tiefen Schmerz.
Du gutes Herz, ruh' still in Frieden,
Ewig beweint von Deinen Lieben.

Den Heldentod für das Vaterland starb am 11. Juli 1916 im Feldlazarett St. Quentin, infolge erlittener schwerer Verwundung durch Granatsplitter, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Peter Jakob Gibbert

Ersatzreservist im Ref.-Inf.-Regt Nr. 17

im Alter von 25 Jahren.

Die Seele des lieben Verstorbenen empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden.

Das erste Seelenamt findet statt am Freitag, den 28. Juli, morgens 6¾ Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Solingen, Bottenbroich, Rußland, Frankreich und Liegnitz, den 25. Juli 1916

Die trauernden Eltern u. Anverwandten.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung. (300 Tage.)

Buchdruckerei J. Schmitz, Zell-Mosel.

Herr, Dein Wille geschehe!

†

Jesus: Maria! Joseph!

Gott dem Allmächtigen, hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nachmittag 4.30 Uhr, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, meinen innigstgeliebten Mann, unsern treusorgenden Vater, guten Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, den

Landsturmmann

Simon Gibbert,

Schuhmachermeister,

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb im Res. Lazarett Saargemünd im Alter von 45 Jahren, inmitten der Seinen, die er an sein Sterbelager gewünscht hatte.

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um die Gabe des Gebetes und um stille Teilnahme.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen

Frau Wwe. Gibbert, geb. Abrath und Kinder.

Saargemünd, Traben-Trarbach, Briedel, Burg, Mehlem, Weißenburg u. Westl. Kriegsschauplatz,
den 12. März 1916.

C. & E. Heinrich, Traben-Trarbach

Jesus! † Maria! † Joseph!

Die Todesstunde schlug zu früh,
Doch Gott der Herr bestimmte sie.
Den Tod fürs liebe Vaterland,
Starb mein Gatte in Feindesland.
Geflossen ist sein junges Blut,
Für uns zu früh, er war zu gut.
Doch oben in den seligen Höh'n,
Gibts ein frohes Wiederseh'n.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 4. März 1915 in dem Gefecht bei Parroy in Frankreich mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender, lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Clemens Aug. Gippert

vom Landwehr-Regiment Nr. 60

im 36. Lebensjahre und im 8. Jahre einer glücklichen Ehe mit **Maria** geb. **Gibbert.**

Um ein Gebetsalmosen für die Seelenruhe des teuren Entschlafenen bitten

Briedel und **Reil,** den 10. März 1915

Die trauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag, den 16. März, morgens 7¼ Uhr.

Buchdruckerei des „Moselfreund", Alf-Mosel.

„Ach zu früh bist du geschieden,
Und umsonst war unser Flehn:
Schlummere sanft, du Lieber, Guter,
Bis wir uns einst wiedersehn!"

Zum frommen Andenken

an unseren innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohn, guten Bruder, Enkel, Neffe und Vetter,

Musketier

Albert Goeres

Feld-Infanterie-Regiment Nr. 99.

Derselbe war geboren am 25. April 1896 und starb, ein Opfer treuer Pflichterfüllung, den Heldentod für sein Vaterland, am 25. Mai 1916, auf dem französischen Kriegsschauplatze, infolge einer schweren Verwundung.

Möge dem lieben Dahingeschiedenen, dem es nicht mehr vergönnt war, die teure Heimat wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein!

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für die Seelenruhe des Verstorbenen bitten

Briedel, Sohren, Altlay, Oberdollendorf und Argonnen, den 30. Mai 1916

Die trauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Freitag, den 2. Juni, morgens 6dreiviertel Uhr.

Buchdruckerei Josef Simon, Zell.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Ach zu früh bist du geschieden,
Und umsonst war unser Flehn.
Ruhe sanft, du lieber, guter,
Bis wir uns einst wiedersehen.

„Herr, dein Wille geschehe."

Zum frommen Andenken

an meinen unvergeßlichen Gatten, unseren lieben Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Martin Goldschmidt

Landsturmmann im Reserve-Inf.-Regt. Nr. 24.

Derselbe starb den Heldentod fürs Vaterland am 14. November 1915 auf dem Gute Baldon infolge einer schweren Verwundung im Gefecht bei Versemünde in Rußland im Alter von 33 Jahren und im 10. Jahre einer glücklichen mit 3 Kindern gesegneten Ehe mit **Anna Maria Goldschmidt** geb. **Reis.**

Seine liebe Seele empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden.

Das erste Seelenamt findet statt am Montag den 6. Dezember, morgens ½8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Briedel, wozu freundlichst einladen

Briedel und Merl, den 4. Dezember 1915

Die trauernden Angehörigen.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung. (300 Tage.)

Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Jesus! Maria! Joseph!

Zu früh schlug diese bittre Stunde,
Die Dich aus unsrer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt aus unserm Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Zum frommen Andenken

an meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten, fürsorgenden Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Landsturmmann

Simon Goldschmidt.

Derselbe war geboren am 29. November 1872, lebte 16 Jahre in glücklicher Ehe mit Anna geb. Hochscheid und starb nach Gottes unerforschlichen Ratschlusse am 8. Januar 1918, infolge eines Unglücksfalles im Dienste des Vaterlandes in Rußland.

Klöge dem treuen Entschlafenen, dem es nicht mehr vergönnt war, die liebe Heimat wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein!

Um ein stilles Gebet für den lieben Toten bitten

Briedel, im Felde und Benratb, den 12. Januar 1918.

Die tiefbetrübte Gattin, 6 Kinder und Anverwandten.

Das erste Seelenamt findet statt am Montag, den 14. Januar, morgens einviertel vor 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Briedel.

Druck von J. Simon, Zell-Bhf.

Jesus! † Maria! † Josef! †

„Du sankst dahin, wie Rosen sinken
Wenn sie in voller Blüte steh'n,
Und heiße bittre Tränen fließen,
Weil Du so mußtest von uns geh'n,
Wer hätte das von Dir gedacht,
Daß Du so früh zur Ruh' gebracht?
Wir durften Dich nicht sterben seh'n
Und nicht an Deinem Grabe steh'n;
Wie magst Du Dich in letzter Stunde
Gesehnt nach Deinem lieben Heim,
Nun ruhst Du schon in fremder Erde,
Von uns sollst nie vergessen sein!"

Den Heldentod

starb in Frankreich am 20. September 1918 mein lieber, unvergeßlicher Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Simon Goldschmidt

Gefr. im Inf.-Regt. Nr. 60
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Derselbe war geboren zu Briedel am 24. Oktober 1882 und wurde am 1. August 1914 zu den Waffen gerufen.

Möge ihm die fremde Erde leicht sein!

Wir empfehlen seine liebe Seele dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das erste Seelenamt findet statt am Montag, den 7. Oktober, morgens 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Briedel, wozu freundlichst einladen

Briedel, Düsseldorf, Calkum und Im Felde, den 5. Oktober 1918.

Der tieftrauernde Vater, Geschwister und Anverwandten.

Druck von Josef Simon, Zell-Mosel.

Stephan Goldschmidt

Res.Inf.Regt. 69, 2. Btl., 8. Komp.

geboren am 02.02.1886
in Briedel
Verstorben im Januar 1915
nach schwerer Verwundung

Eltern: Martin Wilh. Goldschmidt
Catharina geb. Kroth

Heinrich Hennen

Inf.Regt. 60, 1. Btl., 2. Komp.

geboren am 21.01.1880
in Briedel
gefallen am 10.09.1914
bei Benoit

Eltern: Heinrich Hennen
Catharina geb. Laas

Alois Hillesheim

Inf.Regt. 131, 3. Btl., 11. Komp.

geboren am 26.02.1897
in Briedel
gefallen am 11.10.1918

Eltern: Simon Hillesheim
Helene geb. Kroth

Christian Hillesheim

Musketier

geboren am 26.04.1892
in Briedel
gefallen am 10.03.1915

Eltern: Philipp Hillesheim
Gertrud geb. Hillesheim

Florian Hillesheim

Reservist
ResInfRgt, 5 2. Btl. 5. Komp.

geboren am 15.04.1891
in Briedel
gefallen am 23.08.1917
bei Maissenmy,
Frankreich

Eltern: Josef Hillesheim
Catharina geb. Mayer

Franz Josef Hillesheim

Pionier

geboren am 17.01.1887
in Briedel
gefallen am 26.08.1918

Ehefrau: Rosel Münch
Eltern: Phillip Hillesheim
Katharina geb. Rees

Friedrich Josef Hillesheim

Minenwerfer
Minenwerfer Batallion 4, 2. Abt.

geboren am 23.06.1895
in Briedel
gefallen am 07.06.1916
im Lazarett Frankfurt

Eltern: Simon Hillesheim
Helene geb. Kroth

Friedrich Josef (Fritz) Hillesheim II

Füselier
2. Garde Rgt. Zu Fuß, 12. Komp.

geboren am 19.03.1898
in Briedel
gefallen am 16. 07.1918

Eltern: Philipp Hillesheim
Katharina Rees

Jesus! † Maria! † Joseph!

Du sankst dahin, wie Rosen sinken,
Wenn sie in voller Blüte stehn.
Und heiße bittre Tränen fließen,
Weil Du so mußt st von uns gehn.
Wer hätte das von Dir gedacht,
Daß Du so früh zur Ruh gebracht.
Wir durften Dich nicht sterben sehen,
Und nicht an Deinem Grabe stehn.
Wie magst Du Dich in letzter Stunde
Gesehnt nach Deinem lieben Heim.
Nun ruhst Du schon in fremder Erde
Von uns sollst nie vergessen sein.

†

Den Heldentod fürs Vaterland

starb in Frankreich am 29. April 1917 bei einem Sturmangriff mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Josef Hillesheim

Füsilier im 2. Garde-Regt. zu Fuß, 12. Kompanie,

im 41. Lebensjahre. Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern tiefen Schmerz über seinen Verlust zu würdigen wissen.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie **ruhe in Frieden.**

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Samstag, den 12. Mai, morgens 7 Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Pünderich und Im Felde, den 10. Mai 1917

Die trauernden Angehörigen.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Simon Hillesheim

Landwehrmann
Inf.Regt.f 11, 2. ErsBtl.

geboren am 21.03.1882
in Briedel
gefallen am 13.03.1915

Eltern: Simon Hillesheim
Theresia Hillesheim

Gottfried Kerner

geboren am 08.04.1896
in Pünderich
gefallen am 18.01.1917
infolge Krankheit im Felde

Eltern: Wilh. Josef Kerner
Gertrud Jungbluth

August Klein

Unteroffizier
Res.Inf.Regt. 30, 1. Btl., 4. Komp.

geboren am 12.11.1891
in Briedel
gefallen am 22.08.1914
bei Maissin, Belgien

Eltern: Ägidius Klein
Barbara geb. Kroth

Jesus! † Maria! † Josef! †

„Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß Du nicht mehr kehrst zurück;
Zu jung mußt Du Dein Leben lassen,
Zerstört ist unser aller Glück.
Du gutes Herz, ruh' still in Frieden,
Ewig beweint von Deinen Lieben!"

Zum frommen Andenken

an meinen einzigen lieben, unvergeßlichen Sohn und Bruder

Musketier

Carl Kroth

Inf.-Regt. Nr. 131, 6. Komp.

Derselbe war geboren am 16. Juli 1896 und starb den Heldentod fürs Vaterland nach beinahe dreijähriger treuer Pflichterfüllung, am 9. April 1918 in den heißen Kämpfen auf dem westlichen Kriegsschauplatz.

Möge dem teuren Entschlafenen, dem es nicht mehr vergönnt war, sein geliebtes Vaterland wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein!

Um stille Teilnahme bitten

Bridel, den 29. April 1918

Die tieftrauernde Mutter und Schwester.

Das erste Seelenamt wird am Dienstag, den 30. April, morgens 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Bridel abgehalten.

Druck von Josef Simon, Zell.

Jesus! Maria! Joseph!

„Ach, zu früh bist du geschieden,
Und umsonst war unser Fleh'n,
Schlummere sanft du Lieber, Guter,
Bis wir uns einst wiederseh'n."

Zum frommen Andenken

an unsern innigstgeliebten hoffnungsvollen Sohn, unsern guten Bruder, Schwager, Onkel, meinen lieben Bräutigam

Franz Kroth

Reservist II. Komp. im Res.-Inf.-Regt. 174.

Der Hingeschiedene war geboren am 5. November 1887 und starb, treu auf seinem Posten ausharrend, den Heldentod fürs Vaterland, durch ein Artillerie-Geschoß getroffen am 23. Februar 1915 bei Kapisnowce (Rußland).

Möge ihm, dem es nicht mehr vergönnt war, sein deutsches Vaterland wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für die Seelenruhe des teuren Entschlafenen bitten

Briedel, den 1. Mai 1915

Die tieftrauernden
Eltern, Geschwister u. Braut.

Das erste Seelenamt findet statt am Dienstag, den 4. Mai, morgens ¼6 Uhr.

Druck von Jos. Simon, Zell a. d. Mosel.

Philipp Kroth

Gefreiter

geboren am 08.10.1874
in Briedel
gefallen am 06.08.1917
bei Vladsla, Belgien

Eltern: Josef Kroth
Gertrud geb. Reis

Jesus! † Maria! † Joseph!

Du gabst dein Blut und junges Leben
Fürs Vaterland in blut'gem Strauß;
In unserem Herzen wirst du leben
Auch über Tod und Grab hinaus.

„Herr, dein Wille geschehe."

Zum frommen Andenken

an unseren einzigen, innigstgeliebten, hoffnungsvollen Sohn, unsern guten Bruder, Schwager, Onkel und Neffen

Wilhelm Kroth

Gefreiter im Inf.-Regt. Nr. 174.

Derselbe starb den Heldentod fürs Vaterland am 28. August 1915 im Lazarett zu Miedziany in Rußland infolge einer schweren Verwundung, die er 2 Tage vorher in den Kämpfen zwischen Wilna und Olita erlitten hatte, im Alter von 26 Jahren.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die tieftrauernden Eltern, Schwester nebst Anverwandten.

Briedel, Merl, Losice in Rußland, den 14. September 1915.

Das erste Trauerамt findet statt am Montag, den 20. Sept., morgens 6½ Uhr in der Pfarrkirche zu Briedel.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung. (300 Tage.)
Süßes Herz Jesu, gieb daß ich Dich immer mehr liebe. (300 Tage.)

Buchdruckerei J. Schmitz, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Hier ruhe ich in fremder Erde.
Das Glück, es war mir nicht beschieden,
Zurück zu kehren zu meinen Lieben;
Doch der letzte Gedanke, der letzte Blick,
Er eilte noch zu Euch zurück.
Als ich starb in Feindesland,
Reichte niemand mir die Hand;
Doch ehe mein Auge gebrochen,
Sah ich den Himmel offen.

„Herr, dein Wille geschehe."

Den Heldentod für das Vaterland starb in Frankreich infolge eines Brustschusses am 17. Juli 1916 mein lieber, unvergeßlicher Gatte, mein lieber Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Josef Kuhn

Landwehrmann im Ref.-Inf.-Regiment Nr. 60, 11. Kompanie

im 36. Lebensjahre und im 6. Jahre einer glücklichen Ehe mit **Maria Kuhn** geb. **Kroth**.

Er ruhe in Frieden!

Das erste Seelenamt findet statt am Samstag, den 29. Juli, morgens 6¾ Uhr, wozu freundlichst einladen

Brüdel, Köln, Rath bei Düsseldorf und Rußland, den 25. Juli 1916

Die tieftrauernde Gattin nebst Kind und Angehörigen.

Buchdruckerei J. Schmitz, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Josef!

„Ach zu früh bist du geschieden,
Und umsonst war unser Fleh'n;
Schlummere sanft, du Lieber, Guter,
Bis wir uns einst wiederseh'n!"

Zum frommen Andenken

an meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Stephan Mees.

Er starb den Heldentod fürs Vaterland beim Sturmangriff in Rußland, am 8. Juni 1916, im Alter von 43 Jahren und hinterläßt eine Witwe mit fünf unmündigen Kindern. Möge dem lieben Entschlafenen die fremde Erde leicht sein!

Solingen, Briedel, Zell, Alf und östlicher Kriegsschauplatz, den 21. Juli 1916.

Die trauernde Gattin und Kinder nebst Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt in Briedel am Montag, den 24. Juli, morgens 6 dreiviertel Uhr.

Buchdruckerei Josef Simon, Zell.

Karl Philipp Melges

geboren am 12.02.1896
in Briedel
gefallen am 22.03.1918

Eltern: Theodor Melges
Magdalena geb. Rees

Jesus! † Maria! † Joseph!

„Ach zu früh bist du geschieden,
Und umsonst war unser Fleh'n;
Schlummere sanft, du Lieber, Guter,
Bis wir uns einst wiederseh'n!"

Zum frommen Andenken

an meinen lieben, unvergeßlichen Gatten, unseren treusorgenden, guten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Rees

Musketier im Infanterie-Rgt. Nr. 137.

Derselbe war geboren am 19. Juni 1881 und erlitt als Opfer treuer Pflichterfüllung den Heldentod für sein Vaterland am 17. Juni 1916, infolge eines Kopfschusses, in Galizien. Der Verstorbene lebte im 5. Jahre einer glücklichen Ehe mit **Maria** geb. **Fischer** und hinterläßt eine trauernde Gattin mit 2 unversorgten Kindern.

Möge dem lieben Dahingeschiedenen, dem es nicht mehr vergönnt war, seine lieben Angehörigen und die traute Heimat wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für die Seelenruhe des Verstorbenen bitten

Briedel, den 8. Juli 1916

Die trauernden Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Montag, den 10. Juli, morgens 6¾ Uhr.

Buchdruckerei J. Schmitz, Zell-Mosel.

August Rees

Landwehrmann
Res.Inf.Regt. 60, 12. Komp.

geboren am 02.10.1885
in Briedel
gefallen am 11.11.1916

Eltern: Josef Rees
Maria Anna geb. Binninger

Jesus! † Maria! † Joseph!

Du sankst dahin, wie Rosen sinken,
Wenn sie in voller Blüte stehn.
Und heiße bittre Tränen fließen,
Weil Du so mußtest von uns gehn.
Wer hätte das von Dir gedacht,
Daß Du so früh zur Ruh gebracht.
Wir durften Dich nicht sterben sehen,
Und nicht an Deinem Grabe stehen.
Wie magst Du Dich in letzter Stunde,
Gesehnt nach Deinem lieben Heim.
Nun ruhst Du schon in fremder Erde,
Von uns sollst nie vergessen sein.

Den Heldentod fürs Vaterland

starb in Frankreich in treuer Pflichterfüllung in der Nacht zum 8. Juli 1918 durch ein feindliches Infanterie-Geschoß mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Eduard Rees

Unteroffizier im Inf.-Regt. 401, 2. Batl., 7. Komp.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im 29. Lebensjahre. Er war bei Vorgesetzten und Kameraden beliebt und als tapferer Kämpfer bekannt. Möge ihm die fremde Erde leicht sein.

Die liebe Seele des teuren Verstorbenen empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Samstag, den 27. Juli, morgens 7 Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Zell, Merl, Cochem, Geißenkirchen und Westlicher Kriegsschauplatz, den 22. Juli 1918

Der tieftrauernde Vater, Geschwister und Anverwandten.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Herr, Dein Wille geschehe!

Zum frommen Andenken

an unseren lieben Sohn und Bruder

Franz Rees

Musketier im Inf.-Reg. Nr. 28, 3. Komp.

Derselbe fand den Heldentod fürs Vaterland am 21. Februar 1915 bei einem feindlichen Sturmangriff bei Perthes, im jugendlichen Alter von 20 Jahren.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem heiligen Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag, den 9. März, morgens 7¼ Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, den 7. März 1915.

Der tieftrauernde Vater u. Geschwister.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Gottfried (Alois) Rees

Landwehrmann
Res.Inf.Regt. 17, 2. Btl., 6. Komp.

geboren am 15.10.1891
in Briedel
gefallen am 31.07.1918

Eltern: Alois Rees
Elisabeth Heil

Jesus † Maria! † Joseph!

Du gabst Dein Blut und junges Leben
Fürs Vaterland in blut'gem Strauß.
In unserem Herzen wirst Du leben
Auch über Tod und Grab hinaus.

Herr, Dein Wille geschehe.

Zum frommen Andenken

an unseren innigstgeliebten, hoffnungsvollen Sohn, unseren guten Bruder

Hugo Rees

Gefreiter und Maschinengewehr-Führer in der 2. Eskadron im Ulanen-Regiment Nr. 15

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Der Hingeschiedene war geboren am 24. Sept. 1893 und erlitt den Heldentod fürs Vaterland am 31. August 1918 in den schweren Kämpfen bei Arras.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden.

Das erste Seelenamt findet statt am Dienstag, den 17. September in der Pfarrkirche zu Briedel.

Briedel, den 16. September 1918.

Die tieftrauernden Eltern, Geschwister und Angehörigen.

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Merl.

Jesus † Maria! † Joseph!

Du sankst dahin, wie Rosen sinken,
Wenn sie in voller Blüte stehn.
Und heiße bittre Tränen fließen,
Weil Du so mußtest von uns gehn.
Wer hätte das von Dir gedacht,
Daß Du so früh zur Ruh gebracht.
Wir durften Dich nicht sterben sehen
Und nicht an Deinem Grabe stehen.
Wie magst Du Dich in letzter Stunde,
Gesehnt nach Deinem lieben Heim.
Nun ruhst Du schon in fremder Erde,
Von uns sollst Du nie vergessen sein.

†

Den Heldentod für das Vaterland

starb in Frankreich in treuer Pflichterfüllung am 23. August 1918, morgens 5 Uhr, infolge Kopfschusses mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Ignaz Rees

Schütze der 2. Maschinen-Gewehr-Kompanie 329
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im 24. Lebensjahre. Sein Bruder Eduard ging ihm am 8. Juli 1918 im Heldentode voran. Möge ihm die fremde Erde leicht sein!

Die liebe Seele des teuren Verstorbenen empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das erste Traueramt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Montag, den 30. September, morgens 7½ Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Zell, Merl, Cochem, Gelsenkirchen und Im Felde, den 24. September 1918

Der tieftrauernde Vater, Geschwister und Anverwandten.

J. Schmitz Zell-Ediksel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Allzu früh und fern der Heimat
Starbst du junger, tapfrer Held,
Sollten dich nicht wiedersehen,
Ruhe sanft auf dem Ehrenfeld.
Alle, die gekannt dich haben,
Teilen mit uns diesen Schmerz,
Du gehörtest zu den Braven,
Gabst fürs Vaterland dein Herz.

Den Heldentod

für Deutschlands Sein und Ehre starb unser innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Enkel und Neffe

Jakob Rees

Musketier im Infanterie-Regiment 131, Maschinengewehr-Kompanie.

Der Hingeschiedene war geboren am 22. Juli 1894 und starb im Gefecht bei Szalabuczisza in Rußland am 14. April 1915.

Um ein frommes Gebet für unsern lieben Verstorbenen bitten

Briedel, den 14. Mai 1915

Die tieftrauernden Eltern, Geschwister und Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Freitag, den 21. Mai, morgens 6¼ Uhr, in der Pfarrkirche zu Briedel.

Buchdruckerei d. „Volksfreund", Zell-Mosel.

Karl Joseph Rees

Musketier
Inf.Regt. 60, 7. Komp.

geboren am 23.04.1893
in Briedel
gefallen 1914
bei St. Quentin

Eltern: Wilhelm Rees
Barbara Reis

Otto Rees

Musketier
Inf.Regt. 60, 11. Komp.

geboren am 08.08.1893
in Briedel
gefallen am 08.06.1915
bei Thiancourt,
Frankreich

Eltern: Josef Rees
Theresia geb. Schinnen

Rudolf Rees

Landwehrmann
Inf.Regt. 60, 7. Komp.

geboren am 16.01.1877
in Briedel
gefallen am 02.02.1916

Eltern: Josef Rees
Maria Anna geb. Binninger

Wilhelm Martin Rees

Landwehrmann
Res.Inf.Regt. 60, 4. Komp.

geboren am 14.08.1883
in Briedel
gefallen am 02.02.1916

Ehefrau: Anna geb. Fögen
Eltern: Peter Martin Rees
Maria geb. Gibbert

Ägidius Reis

Landwehrmann
Landw.Inf.Regt. 60, 1. Komp.

geboren am 18.01.1877
in Briedel
gefallen am 04.03.1915
bei Ripont, Frankreich

Ehefrau: Catharina geb. Bremm

Jesus! † Maria! † Joseph!

Allzufrüh und fern der Heimat
Starbst du junger, tapfrer Held.
Sollten dich nicht wiedersehen,
Ruh sanft auf dem Ehrenfeld.
Alle, die gekannt dich haben,
Teilen mit uns diesen Schmerz,
Du gehörtest zu den Braven,
Gabst fürs Vaterland dein Herz.

Zum frommen Andenken

an meinen unvergeßlichen Gatten, meinen treusorgenden Vater, unseren guten Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Christian Reis

Kanonier des Feld-Art.-Reg. Nr. 44.

Der Hingeschiedene war geboren am 24. Dezember 1892 und starb im Kampfe fürs Vaterland bei Ripont in Frankreich, von einem Granatsplitter getroffen, am 19. Februar 1915 im 23. Lebensjahre und im 3. Jahre einer glücklichen Ehe mit **Katharina** geb. **Wininger.**

Um das Gebet für die Seelenruhe des auf dem Felde der Ehre Gefallenen bitten

Briedel und **Karthaus**, den 22. Februar 1915

Die trauernde Gattin, Kind, Eltern, Schwiegereltern und Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag den 23. Februar, morgens 7 Uhr.

Buchdruckerei der „Volksfreund", Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

„Herr, Dein Wille geschehe!"

Zum frommen Andenken

an meinen innigstgeliebten Sohn, unseren guten Bruder

Josef Reis

Ers.-Res. im Infanterie-Regt. Nr 240.

Derselbe war geboren zu Briedel am 8. Sept. 1889 und starb bei Mooreslede (Belgien) den Heldentod für das Vaterland am 3. Dezember 1914.

Möge ihm die fremde Erde leicht sein.

Um ein Gebetsalmosen für die Seelenruhe des lieben Entschlafenen bitten

Briedel, den 10. Dezember 1914

Die tieftrauernde Mutter u. Geschwister.

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Montag, den 14. Dezember, morgens 7½ Uhr.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Pfalzel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß Du nicht mehr kehrst zurück,
So jung mußt Du Dein Leben lassen,
Zerstört ist unser aller Glück.
Ein jeder, der Dich hat gekannt
Und auch Dein treues Herz,
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
In diesem tiefen Schmerz!
Du gutes Herz, ruh still in Frieden,
Ewig beweint von Deinen Lieben.

Zum frommen Andenken

an unseren innigstgeliebten Sohn, unseren guten Bruder, Neffen und Schwager

Josef Reis

Musketier im Inf.-Regt. 461, 7. Komp.

Derselbe war geboren zu Briedel am 29. April 1898, folgte im November 1916 dem Rufe des Vaterlandes zu den Waffen und machte die schweren Kämpfe in Galizien mit. Zu Anfang dieses Jahres an die Westfront versetzt, erlitt er in den Kämpfen an der Marne am 15. Juni einen Kopfschuß und starb infolge seiner Verwundung am 18. Juni im Feldlazarett zu St. Gilles im blühenden Alter von 20 Jahren.

Die liebe Seele des teuren Verstorbenen empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie

ruhe in Frieden!

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Donnerstag, den 4. Juli, morgens 7 Uhr, wozu freundlichst einladen

Briedel, Dillenburg, Asch (Belgien) und Pünderich, den 28. Juni 1918

Die tieftrauernden Eltern, Geschwister und Anverwandten.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung. (300 Tage.
Süßes Herz Jesu, gieb, daß ich Dich immer mehr liebe. (300 Tage.)

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Jesus! Maria! Josef!

Unser aller Leben steht in Gottes Hand. Ihr sollt darum nicht um mich trauern, aber meiner gedenken in Liebe.

Den Heldentod fürs Vaterland

starb in Frankreich unser innigstgeliebter Sohn und guter Bruder

Martin Reis

7. Kompagnie, Infanterie-Regiment Nr. 144.

Derselbe war geboren am 24. Januar 1893 und fiel am 5. Februar, nachdem er von seiner ersten Verwundung genesen, infolge eines Granatschusses im Argonnenwald.

Um ein stilles Gebet für die Seelenruhe des Verstorbenen bitten

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Briedel, den 14. Februar 1915.

Das erste Seelenamt findet statt am Dienstag, den 16. Februar, morgens einhalb 8 Uhr.

Druck von Jos. Simon, Zell-Mosel.

Wilhelm Reis

Ers. Reservist
Inf.Regt. 174, 1. Btl., 3. Komp.

geboren am 12.07.1892
in Briedel
vermisst seit 15.02.1915

Eltern: Bartholomäus Reis
Maria Cath. geb. Goldschmidt

Karl Josef Scheer

Ers.Reservist
Res.Inf.Regt. 240, 2. Btl., 12. Komp.

geboren am 03.05.1890
in Briedel
vermisst seit 20.05.1915

Eltern: Florian Scheer
Maria Eva geb. Rees

Jesus! † Maria! † Joseph!

„Herr, Dein Wille geschehe!"

Am 5. Januar 1919 starb nach fast 2½jähriger Gefangenschaft im Hospital Park Hall Camp, Oswestry, Shropshire, infolge Lungenentzündung und Herzschwäche, mein lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Josef Schneiders

Musketier im Inf.-Regiment 68, 1. Komp.

Derselbe war geboren am 1. Dezember 1894, folgte zu Anfang des Krieges 1914 dem Rufe des Vaterlandes zu den Waffen und geriet im August 1916 in englische Gefangenschaft, aus der ihn der Tod erlöste.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie **ruhe in Frieden!**

Das erste Seelenamt findet statt am Montag, den 10. März, morgens 7¼ Uhr, in der Pfarrkirche zu Beiedel, wozu freundlichst einladen

Beiedel, Hanau, Gölz, den 8. März 1919

In tiefstem Schmerz:

Familie Franz Josef Schneiders.

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 Tage Ablaß.)
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung. (300 Tage.)
Süßes Herz Jesu, gieb, daß ich Dich immer mehr liebe. (300 Tage.)

Buchdruckerei des „Volksfreund" Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Du sankst dahin, wie Rosen sinken,
Wenn sie in voller Blüte stehn.
Und heiße bittre Tränen fließen,
Weil Du so mußtest von uns gehn.
Wer hätte das von Dir gedacht,
Daß Du so früh zur Ruh gebracht.
Wir durften Dich nicht sterben sehen,
Und nicht an Deinem Grabe stehen.
Wie magst Du Dich in letzter Stunde,
Gesehnt nach Deinem lieben Heim.
Nun ruhst Du schon in fremder Erde,
Von uns sollst nie vergessen sein.

†

Den Heldentod fürs Vaterland

starb in Frankreich am 10. November 1916, infolge Verwundung durch einen Granatsplitter, unser einziger und innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn und Bruder

Josef Schull

Musketier im Ref.-Inf.-Regt. Nr 30

im jugendlichen Alter von noch nicht 19 Jahren. Möge die fremde Erde ihm leicht sein.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie **ruhe in Frieden!**

Das erste Seelenamt findet statt am 24. November 1916, morgens 7 Uhr.

Briedel, Pünderich, Kliesdorf, Traben und im Felde, den 21. November 1916.

Die trauernden Eltern und 1 Schwester

Herr, gieb ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm,
Herr, laß ihn ruhen in Frieden. Amen. (300 T. Abl.)

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Am Himmel flammt das Morgenrot,
O falsches Glüh'n, du brachst Ihm den Tod.
Es welkt die Blum' im Blütenmeer
Auf Frankreichs Grund, im Feld der Ehr.
Umwoben ruht vom Sternengold
Der junge Krieger licht und hold,
Sein Aug' grüßt all die Lieben,
Die Ihm in weiter Fern verblieben.
Der Du so kühn und heiß gerungen,
Dich hat der grimme Tod bezwungen
Sein Engel steigt vom Himmelreich
Mit goldner Kron, den Palmenzweig.
O schwing empor aus Erdenweh
Im Himmel gibts ein Wiedersehn.

Zum frommen Andenken

an meinen lieben, unvergeßlichen Gatten, meinen herzensguten, besorgten Vater, unseren lieben, teueren Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Neffe

Peter Martin Schul

Unteroffizier im Ref.-Inf.-Regt. 60, 12. Komp.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Derselbe starb in treuer Pflichterfüllung den Heldentod fürs Vaterland infolge eines Herz- und Armschusses am 3. Mai vormittags bei den Kämpfen um Arras beim Dorfe Monchy. Geboren am 10. April 1885, lebte er im 6. Jahre in überaus glücklicher, mit einem Töchterchen gesegneten Ehe mit **Maria** geb. **Rosenbaum.**

Wir empfehlen die Seele des teuren Verstorbenen dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie ruhe in Frieden!

Das Traueramt findet statt am Freitag, den 18. Mai, morgens 7 Uhr, wozu freundlichst einladen

1918

Beiedel, Oestlicher Kriegsschauplatz, Coblenz, Trier und Oberstein.

Die tieftrauernde Gattin, Töchterchen u. Angehörigen.

Buchdruckerei Joh. Schmitz, Zell-Mosel.

Josef Servatius

Reservist
Inf.Regt. 60, 12. Komp.

geboren am 17.05.1891
in Briedel
vermisst seit 10.04.1915

Eltern: Josef Servatius
Susanne geb. Rees

Jesus! † Maria! † Josef! †

„So schlaf denn wohl, Du Liebster unsers Lebens,
Kein Kampfgetöse stört mehr Deine Ruh'.
All' unser Hoffen war vergebens,
Nun deckt in Feindesland Dich fremde Erde zu.
Du warst so jung und warst so brav und starbst so früh,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.

Zum frommen Andenken

an meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Sonnier

Gefreiter im Inf.-Regt. 174 — 9. Kompagnie
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Derselbe war geboren am 13. Januar 1887, lebte seit dem Jahre 1911 in sehr glücklicher Ehe mit Gertrud Sonnier geb. Kroth und starb den Heldentod fürs Vaterland am 10. April 1918 in den heißen Kämpfen auf dem westlichen Kriegsschauplatze, infolge eines Granatsplitters.

Möge dem teuren Entschlafenen, dem es nicht mehr vergönnt war, sein geliebtes Vaterland wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein!

Um stille Teilnahme bitten

Briedel, westlicher Kriegsschauplatz, den 22. April 1918

Die tieftrauernde Gattin und Angehörigen.

Das erste Seelenamt findet statt am Dienstag, den 23. April morgens 7 Uhr zu Briedel.

Druck von Josef Simon, Zell.

Jesus! † Maria! † Josef! †

»Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben.«
Off. 2. 10.

Am 26. März fiel bei Albert im eben vollendeten 20. Lebensjahre unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Enkel und Neffe

Primaner

KARL STAUD

Einj.-Gefr. und Offiziersaspirant, Inhaber des Mecklenburgischen Verdienstkreuzes in Gold und des Eisernen Kreuzes.

Begeistert für die heilige Sache verließ er die Schule und trat in das Heer. Im Kampfe setzte er sein Herzblut ein für unsern und des Vaterlandes Schutz.

Gott gebe ihm die Krone des Lebens!

Seine liebe Seele empfehlen wir dem Opfer der Priester und der frommen Fürbitte.

In tiefstem Schmerz!

Familie J. Staud.

Briedel, im Felde, Roneo, Rheydt, Trier und Mehring, den 10. April 1918.

Das erste Seelenamt findet Montag, den 15. April statt, wozu wir freundlichst einladen.

Druck von Jos. Simon, Zell-Mosel.

Jesus! † Maria! † Joseph!

Zu früh bist Du von uns gegangen,
Fürs Vaterland zogst Du hinaus;
Der Tod nun dichtet Deine Morgen,
Du siehst nie mehr Dein Elternhaus.
Dein heißer Wunsch ist nun gestillet
Nach großer Schlacht beim Abendrot,
Als alle Pflichten Du erfüllest,
Starbst Du für uns den Heldentod.

Wir erhielten die erschütternde Nachricht, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder und Neffe

Christian Steffens

Musketier im Inf.-Regt. 394, 5. Komp.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im blühenden Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen an der Somme bei Bray am 24. März schwer verwundet und am 25. März auf dem Hauptverbandsplatz bei Matigny seiner Verwundung erlegen ist. Die Beerdigung erfolgte am 25. März an der Nordseite von Matigny. Er ruht in den Gefilden Frankreichs. Mut und Gottvertrauen zierten ihn bis zum letzten Augenblick seines jungen Erdenlebens.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die tiefbetrübten Eltern, Geschwister und Anverwandten.

Briedel, Im Felde, Konstanz und Eller, den 12. April 1918.

Das erste Traueramt wird am **Dienstag**, den 16. April, morgens 8 Uhr gehalten.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel.

Ferdinand Stölben

Pionier

geboren am 21.11.1898
in Briedel
gefallen am 07.05.1917
infolge Krankheit im Felde

Eltern: Josef Stölben
Maria geb. Kretz

Jesus! † Maria! † Joseph!

„Herr, Dein Wille geschehe!"

Zum frommen Andenken

an unseren einzigen, innigstgeliebten Sohn und guten Bruder

Ignaz Stölben

Gefreiter im Infanterie-Regt. 161.

Derselbe war geboren zu Briedel am 7. Februar 1891, wurde in der Schlacht bei Souain in Frankreich schwer verwundet und starb den Heldentod fürs Vaterland am 4. Oktober 1914 im Lazarett zu Clermont-Ferrand, versehen mit den Tröstungen der kath. Kirche.

Um ein Gebetsalmosen für seine Seelenruhe bitten

Briedel, Zell, Kaimt und Cöln, den 28. Nov. 1914

Die tieftrauernden Eltern u. Geschwister.

Das erste Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Briedel am Dienstag, den 1. Dezember, morgens 7 Uhr.

Buchdruckerei des „Volksfreund", Zell-Mosel

Jesus! † Maria! † Josef! †

„Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß Du nie mehr kehrst zurück.
So jung mußt Du Dein Leben lassen,
Zerstört ist unser aller Glück.
Du sankst dahin, wie Rosen sinken,
Wenn sie in voller Blüte stehen;
Und heiße, bittre Tränen fließen,
Weil Du so mußtest von uns gehen!
Wer hätte das von Dir gedacht,
Daß Du so früh zur Ruh gebracht.
Wir durften Dich nicht sterben sehen,
Und nicht an Deinem Grabe stehen,
Wie magst Du Dich in letzter Stunde
Gesehnt nach Deinem lieben Heim;
Nun ruhst Du schon in fremder Erde,
Von uns sollst nie vergessen sein!"

Zum frommen Andenken

an meinen inniggeliebten, unvergeßlichen Sohn, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel

Musketier

Jakob Stölben

in der Sturm-Kompagnie 244. Inf.-Brigade.

Derselbe war geboren am 14. Februar 1898 und starb den Heldentod fürs Vaterland am 25. Oktober 1917 in den heißen Kämpfen in Galizien.

Möge dem teuren Entschlafenen, dem es nicht mehr vergönnt war, die liebe Heimat wiederzusehen, die fremde Erde leicht sein!

Um ein stilles Gebet für die Seelenruhe des lieben Helden bitten

Brixdel, Coblenz und Straßburg, den 3. November 1917

Die tiefbetrübte Mutter, Geschwister und Anverwandten.

Das erste Seelenamt findet statt am Montag, den 5. November, morgens 7 Uhr.

Druck von J. Simon, Zell-Mosel.

Nachwort:
100 Jahre nach Beginn des verheerenden ersten Weltkrieges ist die hinterbliebene Generation auch schon verstorben. Damit verlieren sich auch die persönlichen Erinnerungen an die vielen Opfer aus unserer Gemeinde.
Zum bleibenden Gedenken auch künftiger Generationen habe ich daher die Totenzettel und Fotos der Kriegsopfer in diesem Büchlein zusammengefasst.
Leider sind eine Reihe von Familien ausgestorben und es konnten keine Totenzettel oder Fotos mehr aufgefunden werden.
Anhand des Gefallenendenkmals in der Briedeler Kirche, der Gemeindechronik, der Kirchenbücher sowie den Verlustlisten der Wehrmacht und den Unterlagen des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge habe ich die Daten soweit wie möglich ergänzt.
Sollten Soldaten fehlen oder die Daten nicht korrekt sein, wäre ich für einen Hinweis und Ergänzungen dankbar.

Briedel, im Oktober 2014 Hermann Thur

Geschichts- und Kulturverein Briedel eV
© Hermann Thur

Briedel, Oktober 2014